

An

Gesundheitszeugnis für den Forstdienst; Nachweis der Forstdiensttauglichkeit

Herr/Frau		
geboren am	in	Beruf
wohnhaft in		

ausgewiesen durch ☐ Personalausweis ☐ Reisepass ☐ amtsbekannt

wurde am

auf Veranlassung ☐ des Bayerischen Staatsministeriums für Ernährung,
Landwirtschaft und Forsten
☐ _____

auf seine/ihre gesundheitliche Eignung für die

Fachlaufbahn Naturwissenschaft und Technik, fachlicher Schwerpunkt Forstdienst

nach Maßgabe der in Bayern gültigen „Beurteilungsgrundlagen für die Forstdiensttauglichkeit“ begutachtet.

Zugrunde gelegt wurden

- ☐ die Angaben zur Vorgeschichte und zum jetzigen Befinden
(der/die Untersuchte wurde aufgefordert, alle Umstände zu offenbaren, die für die
Beurteilung von Bedeutung sein könnten),
- ☐ die im Gesundheitsamt erhobenen Untersuchungsbefunde
(mindestens: Größe, Gewicht, Body-Mass-Index, Allgemeinzustand, Haut und
Schleimhäute, Kopf, Hals, Mundhöhle, Gebiss, Schilddrüse, Lymphknoten, Herz- und
Kreislauforgane mit Feststellung der Blutdruck- und Pulswerte und nötigenfalls
Herz-/Kreislauffunktionsprüfung, Atmungsorgane, Bauchorgane, Harn- und
Geschlechtsorgane mit Urinprobe auf Eiweiß, Zucker und Urobilinogen,
Bewegungsapparat, Nervensystem und psychisches Verhalten, Seh-, Hör- und
Sprachorgane),
- ☐ zusätzliche Befunde, erhoben durch
- ☐ Gesundheitsamt,
 - ☐ niedergelassene (Fach-)Ärztin/niedergelassenen (Fach-)Arzt,
 - ☐ Klinik, Sanatorium u. Ä.,
 - ☐ Untersuchungsinstitut.

Zusammenfassende Beurteilung:

Herr/Frau

ist

☐ **uneingeschränkt forstdiensttauglich (im Beamtenverhältnis auf Lebenszeit).**

☐ **nicht forstdiensttauglich, aber ausbildungstauglich**
(bitte unter „Zusätzliche Ausführungen“ erläutern!).

☐ **nicht forstdiensttauglich, nicht ausbildungstauglich**
(bitte unter „Zusätzliche Ausführungen“ erläutern!).

Tatsächliche Anhaltspunkte, welche die Annahme rechtfertigen, dass mit überwiegender Wahrscheinlichkeit vor Erreichen der gesetzlichen Altersgrenze Dienstunfähigkeit eintreten wird, liegen aus heutiger Sicht

☐ nicht vor.

☐ vor (bitte unter „Zusätzliche Ausführungen“ erläutern!).

Die gesundheitliche Eignung für die Übernahme in das Beamtenverhältnis **auf Lebenszeit**

☐ ist gegeben.

☐ ist nicht gegeben (bitte unter „Zusätzliche Ausführungen“ erläutern!).

Zusätzliche Ausführungen:

(z. B. kurze Äußerung über den Gesamteindruck, auch über die Belastbarkeit, Besonderheiten, die für den Untersuchungszweck von Belang sein könnten)

Ort, Datum

Gesundheitsamt

Unterschrift

(Siegel)